



Jahresbericht 2024

**Technisches
Hilfswerk** 
Ortsverband Freising





44.856

**Dienst- und
Einsatzstunden**



51.829

**gefahrne
Kilometer**



**Ø-Stunden pro
Einsatzkraft**

374



120

**aktive
Einsatzkräfte**



INHALTSVERZEICHNIS

- 01** Vorwort
- 02** Einsätze
- 03** Ausbildungen
- 04** Veranstaltungen
- 05** Fahrzeuge
- 06** Ausstattung
- 07** Zahlen und Fakten
- 08** Aufbau OV Freising

HINWEIS: Ein Großteil der Bilder, Überschriften und Texte in der digitalen Version sind mit Verlinkungen versehen. Diese leiten an weiterführenden Informationen.

VORWORT

des Ortsbeauftragten Michael Wüst

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie halten gerade den Jahresbericht 2024 des Technischen Hilfswerks in Freising in Händen. Dieser Jahresbericht ist Beleg für außerordentliche Leistungsbereitschaft.

44.856 Stunden erbrachten die rund 120 ehrenamtlichen Einsatzkräfte 2024 im Zivilschutz für die Gesellschaft. Das sind mehr fast 374 Stunden pro Einsatzkraft. Oder fast 47 Arbeitstage à 8 Stunden oder 16 Kalendertage. 8.775 Stunden waren wir 2024 im Einsatz. Dabei forderte uns die Hochwasserkatastrophe im Juni 2024 mit gut 7.500 Einsatzstunden ganz besonders.

Wir sind mit der Unterkunft an der Rudolf-Diesel-Straße in Freising-Lerchenfeld als Zivilschutzorganisation des Bundes primär für den Landkreis Freising und das Objekt Flughafen München zuständig. Rund 96% der Menschen, die im THW Freising ehrenamtlich Dienst leisten, kommen übrigens aus der Stadt oder dem Landkreis Freising.

Auch, wenn das THW eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat ist, sind also Menschen, die unseren Ortsverband ausmachen, von hier.



Gemäß unserem Wahlspruch

**Bundesbehörde aus Überzeugung
Bayern aus Leidenschaft
Freisinger im Herzen**

leisten sie bei großen und kleinen Unglücksfällen hier im Landkreis, aber auch in Deutschland, in Europa und weltweit humanitäre Hilfe am Nächsten.

Einen Überblick über die Aktivitäten 2024 im Ortsverband, dem neben den aktiven Einsatzkräften natürlich auch noch eine Jugend-, die Grundausbildungs- sowie die Alters- und Ehrengruppe zugehören, gibt dieser Jahresbericht. Er gibt aber auch einen Überblick über unsere umfangreiche Ausstattung.

Viel Spaß beim Durchstöbern unseres Jahresberichts.

Michael Wüst
Ortsbeauftragter
THW OV Freising

EINSÄTZE

Baggereinsatz bei Containerbrand

In Hörgertshausen kam es in der Früh zu einem Brand in einem Industriebetrieb. Dabei brannten Kunststoffteile in Abfallcontainern und in Gitterboxen. Durch die Hitzeentwicklung schmolz der Kunststoff und formte sich zu einer festen Masse, die durch die Feuerwehren nicht wirklich abgelöscht werden konnte und die Gitterboxen verklebte.

Mit Hilfe des Kettenbaggers wurden die Abfallcontainer entleert, die Gitterboxen, die durch den Kunststoff aneinander geschmolzen waren, getrennt und der Inhalt ausgebreitet. So konnte die Feuerwehr die Kunststoffteile ablöschen.



Mehr Licht am Flughafen – Unterstützung der Münchner Sicherheitskonferenz

Die Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) ist eine internationale Veranstaltung mit aktuell über 450 Teilnehmenden. Hochrangige Experten und Expertinnen aus Politik, Militär und Wirtschaft diskutieren außerhalb diplomatischer und protokollarischer Vorgaben zum 60igsten mal sicherheitsrelevante Themen. Internationale Drehscheibe für die Teilnehmenden ist der Großflughafen München, wo das THW Freising die Organisatoren der MSC logistisch und mit umfangreichen Lichtinstallationen seit vielen Jahren erfolgreich unterstützt.

Tatortsicherung

Das THW Freising wurde von der Polizeiinspektion zu einer Tatortsicherung nach einem mutmaßlichen Tötungsdelikt alarmiert.

Als Sichtschutz für die laufenden Ermittlungen der Polizei wurden Bauzäune mit Planen bespannt und aufgestellt. Nach Freigabe des Tatorts wurde der Bauzaun wieder entfernt, um die Straße wieder befahrbar zu machen.



EINSÄTZE

Behelfsbrückenbau in Hallbergmoos

In Hallbergmoos wies die Hindenburgbrücke aus dem Jahre 1916 massive strukturelle Schäden auf, musste abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Da sich die Brücke auf einem wichtigen, vor allem landwirtschaftlich genutzten, Weg befand, entschied die Gemeinde, die Querung des Schwaigbachs während der Abriss- und Neubauphase über eine Behelfsbrücke sicherzustellen. Diese wurde im Rahmen einer gemeinsamen Übung durch die beiden Brückenbau-Ortsverbände Freising und Fürth mit Behelfsbrückengerät Bailey mit einer Länge von 12,25 Metern und einer Tragkraft von 40 Tonnen errichtet.



Da beide Ortsverbände Anfang des Jahres ihren neuen Brückenbaukran Liebherr LTC1050-3.1 erhalten hatten, entschieden sich die beiden Gruppenführer dafür, die knapp zehn Tonnen schwere Brücke nicht im Vorschubverfahren, sondern in einem Tandemhub einzuheben. Daher wurde die Brücke durch die ehrenamtlichen Einsatzkräfte auf einem Wirtschaftsweg in der Bauweise „zweiwandig-einstöckig“ auf einer Rollenbahn vormontiert.

Nach Fertigstellung wurde diese von den beiden THW-Kränen angehoben, im Tandemhub eingeschwenkt und langsam auf die Widerlagerabgesetzt.

Beide Kranführer meisterten diese nicht ganz einfache Aufgabe, die sehr viel Fingerspitzengefühl und Abstimmung zwischen den Fahrern bedingt, mit Bravour und in aller Ruhe.

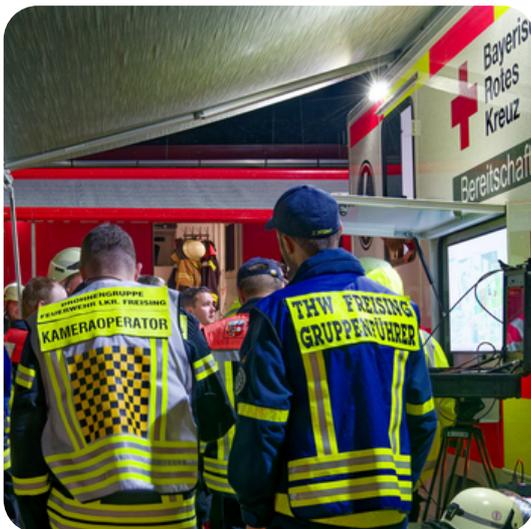
Mit der anschließenden Montage des Holzbelages konnten die Arbeiten dann im Verlauf des Samstagnachmittags abgeschlossen werden. Nach der Montage der Rampen durch ein Bauunternehmen war die Brücke einsatzbereit.



EINSÄTZE

Sicherheitsvorfall am Flughafen München

Auf Anforderung der Werkfeuerwehr des Flughafens München wurden die Führungskräfte des THW Freising alarmiert, um bei einem Sicherheitsvorfall zu unterstützen.



Personensuche bei Marzling

An einem Donnerstagabend wurde der Trupp UL zu einer Personensuche in der Riegerau bei Marzling alarmiert. Dort wurden Hilferufe aus einem Waldstück gemeldet, woraufhin der Sucheinsatz gestartet wurde. Gegen 22:30 Uhr wurde der Einsatz, nach mehrmaligem Absuchen des Gebietes, ohne Feststellungen beendet.

Einsatz für den Kettenbagger

Der Kettenbagger rückte mit Anbaugeräten auf Anforderung des THW Schwabmünchen nach Nordendorf im Landkreis Augsburg aus.

Dort war das Erdreich eines Feldes durch das vergangene Hochwasser mit Heizöl kontaminiert worden. Um Umweltschäden abzuwenden, wurden gemeinsam mit dem THW Augsburg und Dachau auf der Fläche von 4800 m² circa 700 m³ abgezogen und das verseuchte Erdreich anschließend mit Planen abgedeckt und gesichert.

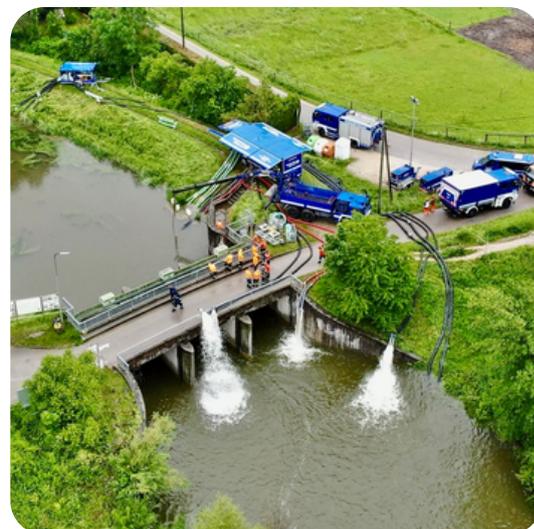


EINSÄTZE

Hochwasserschadenslage fordert mehrtägigen Einsatz mit allen Mitteln und Kräften

Durch Starkregen Anfang Juni stiegen die Pegel der Isar und Amper stark an. Gerade an der Amper aber auch an anderen Einsatzstellen wurde den ca. 4000 Einsatzkräften aller Hilfsorganisationen und Feuerwehren vieles abverlangt.

Ein Schwerpunkt der Arbeit des THW war der mehrtägige, teils sogar nächtliche, Betrieb der Sandsackfüllstelle in der Daimer Schütte.



Dort wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Feuerwehren mehr als 750 Tonnen Sand zu ca. 80.000 Sandsäcken verarbeitet. Die Transportlogistik wurde mit der FÜGK abgesprochen und vor Ort mit den Wechselladerfahrzeugen des Katastrophenschutzes des Landkreises und der Feuerwehren Freising, Eching, Erding und Au koordiniert, die die Sandsäcke im Landkreis verteilen.

Zu Beginn der Lage drohte das Wasser im Freisinger Stadtteil Altenhausen aus dem dortigen Altenhauser Graben überzutreten und in anliegende Gebäude einzudringen.

Durch leistungsstarke Pumpen, welche durch die gesamte Nacht betrieben wurden, konnten die Gebäude dort gerettet werden. Währenddessen spitzte sich die Situation im Nordosten des Landkreises zu, wo das Hochwasser an der Glonn zu Pegelständen führte, die sogar das Hochwasser 2013 überstiegen. Die Ortschaften Hohenkammer und Allershausen standen teils tief unter Wasser und auch in vielen anderen Orten kam es zu Einsätzen.



EINSÄTZE

Einsatz für Trupp UL an der Isar

Unser Drohnentrupp (Trupp UL) wurde zur Unterstützung der Feuerwehr nach Oberhummel alarmiert. In der Isar hatten sich größere Mengen Treibholz angesammelt, die eine mögliche Gefahr für Freizeitbootfahrer darstellten. Unser Drohnentrupp wurde damit beauftragt, die Treibholzansammlungen aus der Luft zu dokumentieren, um der Feuerwehr und den zuständigen Behörden eine Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen zu liefern. Es wurde daraufhin die Isar von Oberhummel bis Moosburg abgeflogen und die Situation auf Video aufgenommen.



Ladungs- und Fahrzeugbergung auf der A92

Verkehrsunfall auf der A92. Ein Kleintransporter kam von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb hinter der Leitplanke liegen. Da die Bergung des Fahrzeugs für das beauftragte Abschleppunternehmen mit dem Ladekran nicht möglich war, forderte die Verkehrspolizeiinspektion zunächst einen Fachberater an. Nach der ersten Lageerkundung alarmierte dieser dann weitere Kräfte zur Bergung der Ladung und des Fahrzeuges mittels Mobilkran.

Brückenrückbau in Hallbergmoos

Die marode Hindenburgbrücke in Hallbergmoos wurde mittlerweile durch einen Neubau ersetzt, wodurch die im März von den Ortsverbänden Freising und Fürth errichtete Bailey-Behelfsbrücke wieder abgebaut werden konnte. Zunächst wurde der Verschleiß- und Fahrbahnbelag entfernt. Anschließend wurden die Fahrbahnträger mit Hilfe des Mobilkrans und etwas Handarbeit vorsichtig aus der Brücke gehoben. Zum Abschluss hob der Kran den restlichen Brückenaufbau aus, der dann in Einzelteile zerlegt und wieder im Brückenlager eingelagert wurde.



EINSÄTZE

Fahrzeugbergung wegen Hochwasser

Das THW Freising wurde vom THW Markt Schwaben mit dem Mobilkran nachalarmiert. Auf der Kreisstraße ED19 wurde ein Fahrzeug, bei dem Versuch den Saubach zu überqueren, vom Hochwasser weggespült, bis es am Untergrund hängen blieb. Die Feuerwehren sicherten den Wagen, der Fahrer wurde per Helikopter gerettet und blieb unverletzt. Da eine Bergung des Fahrzeugs nicht anders möglich war, rückte der Mobilkran des THW Freising zur Einsatzstelle aus, um das Fahrzeug zu bergen.



Abbau der Behelfsbrücke an der Luitpoldanlage

Im Zuge von Sanierungsarbeiten der Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Freisinger Innenstadt und der Luitpoldanlage wurde 2020 eine 15,30 Meter lange Bailey- Behelfsbrücke vom THW Freising errichtet, um die Zeit zwischen Wegfall der ehemaligen und Neubau der neuen Brücke zu überbrücken. Durch den Wegfall dieses Weges zwischen Innenstadt und Luitpoldanlage wären auch Veranstaltungen, wie das Volksfest wegen eines fehlenden Flucht- und Rettungsweges nicht möglich gewesen.

Diese wurde damals im Vorschubverfahren errichtet. Um den Übergang für die neue Brücke vorzubereiten, musste die Behelfsbrücke im Oktober abgebaut werden. Zunächst wurde der Fahrbahnbelag entfernt und die Träger, auf denen er aufgelegt hat. Der Aushub geschah dann nicht im Vorschubverfahren, sondern der neue Mobilkran hob die Brücke von ihren Lagern auf den Platz zur Demontage.



EINSÄTZE

Straße reinigen

Ein LKW, beladen mit Getränkekisten, durchfuhr den Kreisverkehr an der Angerstraße in Freising. Aufgrund eines Defektes an der Seitenbordwand öffnete sich diese, worauf einige der Getränkekisten auf die Straße fielen und die Glasflaschen teilweise zerbrachen. Um die Straße schnell wieder befahrbar zu machen, arbeiteten das THW Freising und der Bauhof Freising gemeinsam.

Die Einsatzkräfte luden noch transportfähige Kisten wieder auf den LKW und sicherten die Bordwand gegen erneutes Öffnen. Gemeinsam mit dem Bauhof wurde das Bruchglas zusammengesoben, mittels Radlader in Mulden verbracht und dann abtransportiert.



AUSBILDUNG

13 neue Bediener für Hebebühnen

Hebebühnen sind flexible Arbeitsplattformen und in vielen Einsätzen verwendbar. Im Ortsverband sind Arbeiten aus Hebebühnen daher regelmäßiger Bestandteil des Ausbildungs- und Einsatzbetriebs, beispielsweise bei Abstützarbeiten oder nach Sturmschäden. Nach zwei Abenden mit abschließender Prüfung konnte Ausbilder und stellvertretender Ortsbeauftragte Manfred Kürzinger vom Maler- und Kirchenmalerbetrieb Manfred Kürzinger GmbH am 27. Februar 2024 allen Teilnehmern ihre Urkunden überreichen.



Motorsägenausbildung

Holzzuschnitte mit der Motorsäge sind im THW Freising schon aufgrund der Spezialisierungen Abstützsistem Holz (ASH) oder auch für den Fahrbahnbelag von Behelfsbrücken essenziell. Mindestens einmal im Jahr findet deshalb eine interne Motorsägenausbildung statt, mit der die Teilnehmenden, die meist gerade die Grundausbildung abgeschlossen haben, dazu befähigt werden liegendes, nicht unter Spannung stehendes Holz zu schneiden. Nach dieser Fachausbildung ist es möglich weitere Module bei externen Ausbildern zu erwerben.

AGT Grundlehrgang

Das Arbeiten unter Atemschutz ist in unterschiedlichen Einsatzszenarien notwendig. Im THW Freising wird er meistens beim Beräumen von Brandobjekten verwendet. Die Ausbildung zum Tragen von Atemschutzgeräten findet jährlich wechselnd mit der CBRN Ausbildung für den Regionalbereich München statt. Den Teilnehmenden wurde an mehreren Ausbildungstagen die Theorie und Praxis für den Umgang mit den Gerätschaften sowie die Verhaltensweise in Unterschiedlichen Situationen beigebracht. Die Ausbildung wurde von den acht Teilnehmenden aus Freising mit einer theoretischen und praktischen Prüfung erfolgreich abgeschlossen.



AUSBILDUNG

Flughelfer

In Zusammenarbeit mit der Hubschrauberstaffel Oberschleißheim der Bundespolizei trainieren auf den Regionalbereich München verteilt ca. 60 Flughelferinnen und Flughelfer den Umgang mit Hubschraubern. Jeder muss einmal im Jahr eine Theorieauffrischung, eine praktische Übung und in Bad Tölz das Verfahrenstraining zum Windenbetrieb im Simulator absolvieren.

In dem praktischen Training wurde 2024 der Umgang mit diversen Außenlasten, Löschwasserbehältern, sowie das „winchen“ im doppelwinch (Auf/Abseilen aus dem Helikopter) geübt.



Dazu wurden die Helikopter EC 155 und eine AS 332 Super Puma genutzt. In Bad Tölz wurden dann in einer ruhigen Umgebung das winchen als solo und doppelwinch trainiert, sowie das winchen mit Rücksäcken oder sichern an Steilwänden und Hausdächern.

Im Einsatz können Flughelfer unter Anderem in einem nicht mit Fahrzeugen erreichbarem Gelände abgesetzt werden um dort Außenlasten entgegennehmen. Das können Hilfsgüter, Sandsäcke oder sogar einzelne Bailey-Brückenteile sein.

Aufbau Dekon G

Gefahrenlagen wie die afrikanische Schweinepest, Geflügelpest oder Rinderwahn sind wenige Beispiele für chemische, biologische, radiologische und nukleare (kurz „CBRN“) Gefahrenlagen, auf die das THW Freising vorbereitet ist. Eine Teilaufgabe bei der Bekämpfung ist die Ausbreitung dieser Gefahren durch Verschleppung zu verhindern. Einsatz- und Hilfsfahrzeuge, die sich im Gefahrenbereich aufgehalten haben, müssen sicher gereinigt und ausgeschleust werden. Es wird allgemein von Dekontamination gesprochen, hier die Gerätedekontamination, also Dekon-G, die vom THW Freising errichtet und mit Unterstützung der Veterinärbehörde betrieben wird.



AUSBILDUNG

Erfolgreicher Abschluss SEA-Lehrgang

Egal ob Pumpen gegen Hochwasser, Beleuchtung zur Einsatzsicherung oder die Herdplatten für die Verpflegung. Alles benötigt Strom, auch dann, wenn keine Regelinfrastruktur zur Verfügung steht oder diese gestört ist.

Das THW Freising und insbesondere deren Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr. N) ist daher sehr glücklich auf drei weitere ausgebildete Spezialisten für Stromerzeugungsaggregate zurückgreifen zu können. Der Ausbildungsplan umfasste dabei neben den elektrischen Grundlagen, Motortechnik und Wartung sowie Einsatzplanung und exemplarische Umsetzung, aber auch die Arbeitssicherheit!



Bereichsausbildung Ladekran

Da im THW Freising einige Fahrzeuge mit Ladekran stationiert sind, ist es wichtig, dass regelmäßig neue Bedienerinnen und Bediener für diese Ausgebildet werden. In Theorie und Praxis wurde den Teilnehmern bei einer Regionalstellenübergreifenden Ausbildung der Umgang mit dem Ladekran und die Besonderheiten in der Bedienung nahegebracht. Die zwei Freisinger Teilnehmer bestanden die Bereichsausbildung mit Bravour.

AUSBILDUNG

Erkundung einer TAL Sperre mit neuem Mobilkran

Wenn Rohöl in einer Pipeline von Triest nach Ingolstadt fließt, durchquert es auch den Landkreis Freising. Das THW Freising ist daher im Vorsorgeprogramm des Betreibers, der TAL GmbH, mit eingebunden. Es werden Sperrenpunkte errichtet und betreut, sollte es zu einer Beschädigung der Pipeline und durch Ölaustritt zu einer Gefährdung von Gewässern kommen. Auf Grund der Lage der Mündung der Amper stellte das Einbringen des Mehrzweck-Arbeitsboots (MzAB) und des motorisierten Schlauchboots eine Herausforderung dar. Eine stark befahrene Straße darf im Berufsverkehr nicht beeinträchtigt werden. Eine Zufahrt entlang der Isar führt nur bis zum Karl Ebert-Wehr, das vom Wasser der Amper stark überströmt wird. Die Boote wurden daher mit dem neuen Mobilkran, Liebherr LTC1050-3.1, der Fachgruppe Brückenbau in einen noch zugänglichen Seitenabzweig der Amper gehoben.



Jugendübung Feuerwehr

Am 20. Juli fand eine gemeinsame Übung der Jugendorganisationen von THW, Feuerwehr und BRK statt. Das Szenario stellte einen schweren Verkehrsunfall mit zwei LKW, einem Bus und zwei PKW dar, bei dem ein Massenanfall von Verletzten (MANV) simuliert wurde. Die THW-Jugend übernahm die Absicherung der Einsatzstelle, das Anheben und Unterbauen eines PKW sowie die Unterstützung bei der Rettung eingeklemmter Personen. Abschließend wurde eine technische Hilfeleistung zur Beseitigung einer Ölspur durchgeführt.

AUSBILDUNG

Einsatzübung in Hallbergmoos

An einem Samstag im September fand die jährliche Einsatzübung mit den Feuerwehren Hallbergmoos und Goldach, den Maltesern, dem Roten Kreuz und dem THW Freising statt. Die Übung beinhaltete mehrere Einsatzszenarien, um die gezielte Zusammenarbeit zwischen den Hilfsorganisationen zu trainieren.

Im ersten Szenario ereignete sich eine unklare Rauchentwicklung in einem landwirtschaftlichen Gebäude: Rauch stieg aus dem Gebäude auf und bei einer dortigen Party sowie einem Verkehrsunfall in der Garage wurden mehrere Personen verletzt.



Zudem drohte die Rampe zur Tiefgarage einzustürzen und wurde vom THW abgestützt. Das zweite Szenario spielte auf dem Übungsgelände der Flughafenfeuerwehr. Hier kam es bei Arbeiten an einem Flugzeug zu einem Unfall. Die Feuerwehr löschte Brände am Flugzeug und rettete Verletzte, die anschließend vom Rettungsdienst versorgt wurden. Ein auf zwei Fahrzeuge gestützter Container musste zur sicheren Rettung der eingeklemmten Personen mit dem Mobilkran angehoben werden. Außerdem wurde ein beschädigtes Versorgungsfahrzeug mit der Seilwinde des GKW vom Flugzeug entfernt.

Diese Szenarien boten wertvolle Praxis und stärkten die effiziente Kooperation der Rettungs- und Einsatzkräfte.

Ausbildungssamstag Ölwehr TAL

Gemeinsam mit der Betreiberfirma der Transalpinen Ölleitung (TAL) wurde eines der Notfallkonzepte, zur Bekämpfung von Ölschäden auf der Isar geübt. Dabei wurde der Aufbau von Auffangbecken geübt, in denen im Einsatzfall das kontaminierte Wasser separiert und bis zum Abtransport gelagert wird.



AUSBILDUNG

Leistungsabzeichen Jugend

Am 12. Oktober fand im Ortsverband Gunzenhausen die Abnahme des Leistungsabzeichens statt. Dabei müssen Junghelferinnen und Junghelfer bei mehreren Stationen unterschiedliche Szenarien meistern, die an spätere Einsätze und auch die Grundausbildungsprüfung angelegt sind. Vier Freisinger Junghelfer legten das Abzeichen in Bronze nahezu fehlerfrei ab



Neun neue Einsatzkräfte für das THW Freising

Im November konnten neun neue Einsatzkräfte ihren aktiven Dienst im THW Freising beginnen. Nach der ungefähr einjährigen Grundausbildung, in denen Theorie und Praxis zu bestimmten Einsatzszenarien und Gerätschaften vermittelt wurden, haben sie die Grundausbildungsprüfung mit Bravour bestanden.

VERANSTALTUNGEN

Ehrung verdienter Einsatzkräfte

Unwetterkatastrophe im Ahrtal, Behelfsbrückenbau in Slowenien, Unterstützung beim G7-Gipfel auf Schloss Elmau und der Brand auf einem Truppenübungsplatz in Mecklenburg-Vorpommern: Alles große Einsätze, bei denen ehrenamtliche Einsatzkräfte des THW Freising teilweise maßgeblich beteiligt waren. Bei einer würdevollen Ehrungsveranstaltung im Marstall des Landratsamts Freising erhielten sie dafür die entsprechenden Auszeichnungen.

Insgesamt galt es beeindruckende 168 Ehrungen für vier überörtliche Einsätze an 88 ehrenamtliche Einsatzkräfte des THW Freising zu überreichen:



Behelfsbrückenbau in Prevalje (Slowenien)

- 35 Ehrungen mit dem Auslandsverwendungsabzeichen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
- 40 Ehrungen mit einer Dankesurkunde für die Unterstützungskräfte im Ortsverband während des Einsatzes

Insgesamt zehn Einsätze im Ahrtal 2021

- 47 Ehrungen mit der Einsatzmedaille Fluthilfe 2021 der Bundesrepublik Deutschland

Einsätze im Rahmen des G7-Gipfels in Schloss Elmau und am Bundespolizei-Fliegerhorst Oberschleißheim

- 42 Ehrungen mit dem Pin „Dank des Bayerischen Ministerpräsidenten“ und der G7-Bandschnalle

Drohneneinsatz beim Brand des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Lübtheen

- vier Ehrungen mit der Medaille des Landes Mecklenburg-Vorpommern für diesen Einsatz

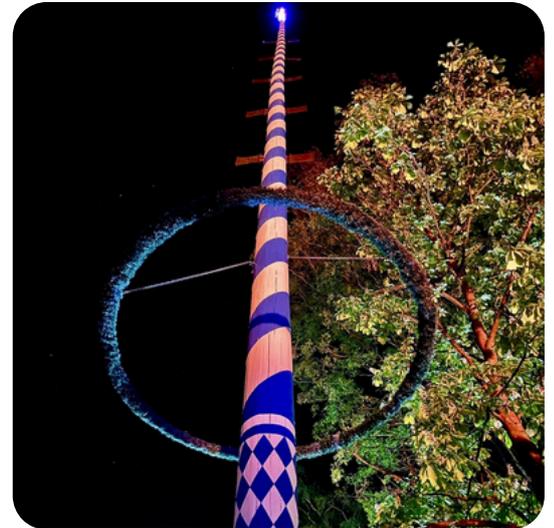
Dankbar konnten Ortsbeauftragter Michael Wüst, stlv. Ortsbeauftragter Manfred Kürzinger und Zugführer Marco Eisenmann den Bundestagsabgeordneten Erich Irlstorfer, den Landtagsabgeordneten Benno Zierer, die Leiterin der THW-Regionalstelle München, Anita Ptok sowie den Referatsleiter Ehrenamt des THW-Landesverbands Bayern, Dr. Dominik Helms, als Gäste begrüßen.



VERANSTALTUNGEN

Maifest

Jedes Jahr feiert das THW Freising in der Nacht auf den ersten Mai mit befreundeten Ortsverbänden, Hilfsorganisationen, Feuerwehren und Polizeidienststellen gemeinsam in den Mai. Bei Musik und Getränken wird die Zeit vertrieben, bis pünktlich gegen Mitternacht der erste Maibaum des Landkreises auf dem Übungsgelände aufgestellt wird.



Florianstag

Der 4. Mai ist der Gedenktag des heiligen Florian. Das THW Freising durfte mit einer Abordnung am Floriansgottesdienst teilnehmen. Zunächst wurde gemeinsam mit Abordnungen der Landkreisfeuerwehren in den Dom eingezogen. Dort zelebrierte Weihbischof Wolfgang Bischof den Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst wurde gemeinsam durch die Freisinger Innenstadt zur Freisinger Hauptfeuerwache gezogen. Dort klang die Feier bei einem gemütlichen Beisammensein, Gesprächen und Brotzeit aus.

Besuch Kindergarten Mintraching

Einsatz im Kindergarten - Wir rückten mit schwerem Gerät zum Kindergarten Mintraching (Grüneck) aus. Neben unserem Autokran, waren der GWK (Gerätekraftwagen) und MzGW (Mehrzweckgerätewagen) im Einsatz. Der Grund war hierbei jedoch ein erfreulicher: Wir durften uns vorstellen. Neben den verschiedenen Geräten und Werkzeugen war natürlich der Liebherr LTC 1050-3.1 das Highlight der Veranstaltung.



VERANSTALTUNGEN

Pfarrkinderhaus Wartenberg beschafft THW- Tretunimog

Ein Teil des Gewinns des Kindergarten-Sommerfestes wurde für einen ROLLY TOYS® THW Unimog ausgegeben. Die Beschaffung erfolgte durch einen unserer Helfer, dessen Töchter den Kindergarten besuchen. Der kleine Tretunimog wurde durch zwei Einsatzkräfte des OV Freising mit unserem echten Unimog zum Kindergarten überführt, wo alle Kindergarten- und Krippenkinder sich den großen Unimog anschauen und sogar hinters Steuer setzen durften.



Fluthilfeempfang Schloss Schleißheim

Als Zeichen der Anerkennung lud die Bayerische Landesregierung einige Einsatzkräfte des Hochwassereinsatzes in Bayern ins Schloss Schleißheim zu einem Empfang ein.

Hochzeit Sabo

Gesellschaftliche Ereignisse sind wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten. Geburtstage werden in den Gruppen gemeinsam gefeiert. Hochzeiten sind seltener, aber hier legen sich die Kameradinnen und Kameraden natürlich besonders in Zeug. Bei der Hochzeit des Truppführers Marko Sabo bastelten seine Kameradinnen und Kameraden der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung ein riesiges Herz, das am Kran hängend das Brautpaar beim Verlassen der Kirche würdig begrüßte.



VERANSTALTUNGEN

Fussball Volkfest

Jährlich findet am Donnerstag der Freisinger Volksfestwoche ein Behörden-Fußball-Turnier statt. Eine Mannschaft des THW Freising nahm daran teil, sowie die Feuerwehr Freising, das BRK, die Polizeiinspektion, die Verkehrspolizeiinspektion, die Stadt Freising, das Landratsamt Freising, die Straßenmeisterei und die Sparkasse Freising. Das THW konnte den achten Platz belegen und nach der Siegerehrung im Festzelt den Tag gemütlich ausklingen lassen.



Helferfest Landkreis

Mehr als 4.000 Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen aus dem Landkreis und darüber hinaus kämpften im Juni 2024 gemeinsam gegen das verheerende Hochwasser im Ampertal von Hohenkammer bis hinter Moosburg. Allein wir leisteten damals über 7.5000 Einsatzstunden. Als Dank für die eingesetzten Kräfte, die oftmals über alle eigenen Grenzen und selbst bei eigener Betroffenheit im Einsatz waren, lud der Landrat diese in das Festzelt in Freising zu einem großen Dankefest mit Livemusik und Essen ein. Über 50 Freisinger Einsatzkräfte folgten dieser Einladung, genossen ein kräftiges Abendessen und die ein oder andere Maß Festbier.

Fluthelferempfang Landtag

Als Dankeschön für die Bayerischen Einsatzkräfte, die bei der Hochwasserkatastrophe im Juni im Einsatz waren, lud die Landtagsfraktion der CSU diese zu einem Empfang mit Ministerpräsident Markus Söder in den Landtag ein. Über 400 Einsatzkräfte aus ganz Bayern und von allen Hilfsorganisationen waren der Einladung gefolgt. Im Plenarsaal dankten der Fraktionsvorsitzende Klaus Holetschek und der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Einsatzkräften für ihren Einsatz. Für den Ortsverband Freising nahmen Zugführer Marco Eisenmann und Ortsbeauftragter Michael Wüst die Einladung und wahr. Staatsminister Dr. Herrmann ließ es sich nicht nehmen im Laufe des Abends zu seinen Freisingern dazuzustoßen und sich mit ihnen auszutauschen.



VERANSTALTUNGEN

1300 Jahre Korbinian in Freising

Im Jahr 2024 wurde in Freising ein besonderes Jubiläum gefeiert. Der heilige Korbinian, Stadtpatron von Freising, kam vor 1300 Jahren in päpstlichem Auftrag nach Freising, um einen Bischofsitz zu gründen.

Zu diesem besonderen Jahr, fanden in Freising das ganze Jahr über Feierlichkeiten unter dem Motto „1300 Jahre Korbinian in Freising“ statt.

Der Höhepunkt war der große Festumzug am Sonntag, den 15. September. Unterschiedlichste Vereine und Institutionen zogen gemeinsam durch die Straßen von Freising und präsentierten sich.



Dieses Highlight zog tausende Zuschauerinnen und Zuschauer an. Auch Ehrengäste wie Ministerpräsident Markus Söder, Herzog Franz von Bayern und Erzbischof Kardinal Marx waren in Freising und bewunderten den Festzug.

Das THW Freising führte neben Anderen den Umzug mit einem Fahnenträger an.

Außerdem wurde eine historische Feldschmiede präsentiert, mit der ein Brandeisen erhitzt wurde und so der THW-Zahnkranz auf Holzstücke gebrannt wurde. Die vielen Holztafeln wurden an Kinder und das Publikum verteilt.



VERANSTALTUNGEN

Ministerinnen-Empfang in Berlin für Auslandseinsatzkräfte

Am 22. und 23.09.2024 fand in Berlin erneut der Empfang zur Anerkennung der Leistungen von THW-Einsatzkräften statt, die in den vergangenen zwei Jahren im Ausland im Einsatz waren. Mitunter gewürdigt wurden die Einsatzkräfte, die im August 2023 in Slowenien innerhalb von nur acht Tagen zwei 30 Meter lange Behelfsbrücken für den LKW-Verkehr errichteten.

Eingeladen waren alle an diesem Einsatz beteiligten Kräfte aus den Bereichen Bau, Materialtransport und Medienarbeit.



Am Sonntag, den 22.09., reisten die Mitglieder des THW Freising gemeinsam mit Teilnehmern anderer Ortsverbände nach Berlin. Vor dem offiziellen Programm blieb noch Zeit, um die Stadt zu erkunden.

Am Montag, den 23.09., fand im Auswärtigen Amt in Berlin der Empfang für Auslandseinsatzkräfte des THW durch die Bundesministerin des Innern und für Heimat, Frau Nancy Faeser, statt.

Unter dem Motto „THW International – Engagement weltweit 2024“ sprachen die Präsidentin des THW, Frau Sabine Lackner, Staatssekretär Johann Saathoff in

Vertretung von Innenministerin Nancy Faeser sowie Staatsministerin Anna Lührmann in Vertretung von Außenministerin Annalena Baerbock ihren Dank und ihre Anerkennung gegenüber den Einsatzkräften aus.

Auch Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Länder sowie Vertreterinnen und Vertreter des Beschaffungsamtes und der THW-Bundesvereinigung nahmen an der Veranstaltung teil.

Nach den Ansprachen und Gruppenfotos bot sich die Gelegenheit zu Gesprächen mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern, bevor die Rückreise angetreten wurde.



VERANSTALTUNGEN

Hohe Auszeichnung für zwei Freisinger THW-Angehörige

Dass bei der diesjährigen Jahresabschlussfeier in der festlich geschmückten Fahrzeughalle des THW Freising etwas Besonders geplant war, merkten die rund 140 Freisinger THW-Angehörigen, als die Leiterin der THW-Regionalstelle München, Anita Ptok, erschien. Findet die Weihnachtsfeier doch üblicherweise nur im internen Rahmen, also ohne externe Gäste, statt.

Nach der Begrüßung durch den Freisinger Ortsbeauftragten Michael Wüst wurde der Mantel der Verschwiegenheit durch Anita Ptok gelüftet: Sie zeichnete gleich zwei hochverdiente Angehörige des THW Freising mit dem durch die THW-Präsidentin Sabine Lackner verliehenen THW-Ehrenzeichen in Bronze aus. Das Ehrenzeichen des Technischen Hilfswerkes ist ein Ehrenzeichen nach dem Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen. Das Ehrenzeichen in allen drei Stufen darf nur in begrenzter Anzahl an THW-Angehörige und Außenstehende verliehen werden.

Zunächst bat Anita Ptok den sichtlich überraschten Zugführer des 1. Technischen Zuges, Marco Eisenmann, zu sich, um ihm das THW-Ehrenzeichen in Bronze zu überreichen.

Nicht minder überrascht war Florian Wigger, Gruppenführer der Fachgruppe Brückenbau, als er ebenfalls zur Auszeichnung mit dem THW-Ehrenzeichen in Bronze zu Anita Ptok gebeten wurde.



FAHRZEUGE

Einheit & Funkrufnamen	Fahrzeug
Zugtrupp	
Heros Freising 21/10	Führungskraftwagen (FüKW)
Bergungsgruppe (ASH)	
Heros Freising 22/51	Gerätekraftwagen (GKW)
Kater Freising 36/1	Wechselladerfahrzeug (WLF) 1 (<i>Landkreis Freising</i>)
	Baustoff-Anhänger
Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung	
Heros Freising 24/54	Mehrzweckkraftwagen (MzKW)
	NEA 50 kVA
	Schlauchboot 30 PS
Fachgruppe Brückenbau	
Heros Freising 54/47	Mobilkran
Heros Freising 54/55	Mehrzweckgerätewagen (MzGW)
Heros Freising 86/65	Wechselladerfahrzeug (WLF) 2
	Multifunktionsanhänger
	Mehrzweckarbeitsboot (MzAB) 40 PS
	Anhänger Druckluftherzeugung (Anh DLE)
Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen	
Heros Freising 48/34	Mannschaftslastwagen IV (MLW IV)
Heros Freising 48/43	Lastkraftwagen mit Ladebordwand (LKW-Lbw 7 t)
	LKW-Planen-Anhänger
Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme	
Heros Freising 76/25	Mannschaftstransportwagen (Trupp UL)
Örtliche Gefahrenabwehr	
Heros Freising 79/56	Schnellbergfahrzeug (THV-Kombi)
Heros Freising 86/21	Einsatzleitwagen (ELW)
Heros Freising 86/25	Mannschaftstransportwagen (OV/Jugend)
Heros Freising 86/32	Mannschaftslastwagen II (MLW II / Unimog)
Heros Freising 86/44	LKW mit Ladekran (LKW Ldkr)
Heros Freising 86/71	Kettenbagger
Heros Freising 86/72	Radlader
Heros Freising 86/74/1	Stapler Groß
Heros Freising 86/74/2	Stapler Klein
	Stromerzeugungsaggregat (SEA) 24 kVA
	Netzersatzanlage (NEA) 61 kVA (<i>Landkreis Freising</i>)
	Netzersatzanlage (NEA) 250 kVA (<i>Landkreis Freising</i>)
	Tieflader
	Anhänger-Anbaugeräte
	PKW-Planen-Anhänger
	Feldküche



FAHRZEUGE

Neu im Ortsverband Freising

Mobilkran Liebherr LTC1050-3.1

Seit Januar 2024 ist der Liebherr LTC1050-3.1 als Mobilkran bei der Fachgruppe Brückenbau stationiert. Mit einer maximalen Traglast von 50 t und einer Auslegerhöhe von bis zu 44 m, erweitert dieser Kran die Einsatzoptionen des gesamten Ortsverbandes enorm.

Die Liftkabine des Krans lässt sich stufenlos auf fast acht Meter teleskopieren, was die Sicht auf die Last und das Arbeitsumfeld erhöht. Die Sicherheit bei beengten Platzverhältnissen wird dank VarioBase gesteigert. Dabei kann jeder Abstützholm variabel ausgefahren werden und die Traglast wird automatisch an die Abstützung angepasst.

Die RemoteDrive Fernsteuerung ermöglicht sowohl die Straßenfahrt als auch den Kranbetrieb außerhalb der Kabine, so können Engstellen aus variablen Perspektiven eingesehen und gemeistert werden.



Beladung und Ausstattung	Technische Daten
<ul style="list-style-type: none">• Teleskopierbare Liftkabine• VarioBase Abstütztechnologie• RemoteDrive Fernbedienung• Abnehmbare Front• Anschlagmaterial	<ul style="list-style-type: none">• Aufbau: Liebherr• Bezeichnung: LTC1050-3.1• Besatzung: 1• Länge: 10,41 Meter• Breite: 2,55 Meter• Höhe: 3,02 Meter (abgesenkt)• Höhe: 3,83 Meter (Fahrbetrieb)• Gesamtgewicht: 36 Tonnen• Leistung: 243 kW (326 PS)

FAHRZEUGE

Neu im Ortsverband Freising

Wechseladerfahrzeug (WLF) 1

Das Wechseladerfahrzeug 1 wurde vom Landkreis Freising für den örtlichen Katastrophenschutz beschafft. Betrieben wird es vom Ortsverband Freising.

Das Wechseladersystem ermöglicht viele neue und schnellere Verlademöglichkeiten durch speziell vorgefertigte Abrollbehälter, die, zum Teil fertig beladen, lediglich aufgesattelt werden müssen.

Es können Abrollbehälter mit einer Länge von 4,50 m bis 6,80 m aufgesattelt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Abrollbehälter anderer Hilfsorganisationen zu transportieren, was die Zusammenarbeit untereinander beschleunigt und erleichtert.

Mit dem verbauten Ladekran kann sowohl das Fahrzeug selbstständig Be- und Entladen werden als auch sonstige Krantätigkeiten durchgeführt werden.



Beladung und Ausstattung	Technische Daten
<ul style="list-style-type: none">• Hyva 20-57 Abrollsystem• HMF 3220-K8 Ladekran• Material für Kranbetrieb & Ladungssicherung• Umfeldbeleuchtung	<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung: Mercedes Benz Arocs 4142 B 8x4/4• Besatzung: 1/1• Länge: 9,76 Meter• Breite: 2,55 Meter• Höhe: 3,80 Meter• Lademaße (Lxb): je nach Abrollbehälter• Gesamtgewicht: 41 Tonnen• Leistung: 310 kW (420 PS)

FAHRZEUGE

Neu im Ortsverband Freising

Wechseladerfahrzeug (WLF) 2

Am 13. Dezember wurde ein ausgesondertes Wechseladerfahrzeug der Flughafenfeuerwehr München von der Flughafen München GmbH an das THW Freising übergeben. Die Fahrzeugübergabe unterstreicht die jahrzehntelange enge Zusammenarbeit zwischen den Hilfskräften am Flughafen und im Umland.

Im Jahr 2025 wird das Fahrzeug lackiert und für den Einsatz beim THW umgerüstet.



Beladung und Ausstattung	Technische Daten
<ul style="list-style-type: none">• Meiller Abrollsystem RK 12055• Rotzler Seilwinde mit 8 Tonnen Zugkraft• Kommunalplatte für Frontanbaugeräte• Sicherungsmaterial zur Ladungssicherung	<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung: MAN 26.372 6x6• Besatzung: 1/1• Länge: 8,25 Meter• Breite: 2,50 Meter• Höhe: 3,50 Meter• Lademaße (lxb): je nach Abrollbehälter• Gesamtgewicht: 25 Tonnen• Leistung: 272 kW (370 PS)

FAHRZEUGE

Neu im Ortsverband Freising

Kompressor

2024 konnte das THW Freising einen Anhänger für Druckluftherzeugung, auch Kompressor genannt, vom THW München-Ost übernehmen. Der Ortsverband München-Ost hatte für ihre Fachgruppe Räumen einen neuen Kaeser M59 PE Druckluftherzeuger erhalten. Deren bisherigen Kaeser M42-THW konnte daraufhin an die Fachgruppe Brückenbau des THW Freising abgegeben werden.

Genutzt wird er dort zum Beispiel beim Bailey-Brückensystem, um den Verschleißbelag aus Holz am Fahrbahnbelag mittels Druckluftnaglern zu befestigen.

Bisher wurde ein rollbarer Kompressor eingesetzt dessen Kapazität aber nicht immer ausreichend war. Auch für den Bau vom D-Brückensystem wird die Druckluft zum Betrieb von Schlagschraubern benötigt. Dafür muss in Zukunft glücklicherweise kein Druckluftherzeuger mehr angemietet werden.



Umbau / Instandsetzung



Netzersatzanlage (NEA) 61 kVA

Da die Netzersatzanlage 61 kVA nach über 40 Jahren und zahlreichen Einsatzstunden etwas in Jahre gekommen war, entschied sich das THW Freising mit den Landkreis Freising, für dessen Katastrophenschutz die NEA vorgehalten wird, eine Restaurierung vorzunehmen. Um die Kosten in einem rentablen Bereich zu halten, wurden fast alle Aufgaben in Eigenregie von THW-Kräften durchgeführt. Nur die Lackierarbeiten fanden extern statt. Bei der Runderneuerung wurde das Aggregat vollständig zerlegt und dabei Teile je nach Notwendigkeit ersetzt. 2024 konnte die NEA dann wieder in Dienst gestellt werden.

FAHRZEUGE

Außerdienststellung

Mobilkran Heros Freising 54/47 rückt zum letzten Mal aus

Nach über 34 Jahren im aktiven Einsatzdienst ging unser Brückenbaukran Krupp KMK2025 am 30.06.2024 final auf Status 6. Mit dem Kran bauten wir unzählige Brücken in Deutschland, retteten Menschenleben z. B. nach Verkehrsunfällen, bargen Flugzeuge, bauten Flüchtlingslager und gingen mit ihm 2023 nochmal nach Slowenien in den Brückenbaueinsatz.



Am 22.11.2024 rückte er zum letzten Mal aus der Unterkunft Richtung Depot der THW historischen Sammlung (THWhS) in der Nähe von Fulda aus. Dort wird er im zukünftigen THW-Teil des Deutschen Feuerwehrmuseums zentraler Teil der geplanten Ausstellung zum Behelfsbrückenbau im Zivilschutz und beim THW sein. Der Nachfolger, Liebherr LTC1050-3.1, steht seit dem 01.07.2024 im Einsatzdienst des Ortsverbands.



Kipper

Auch der Kipper wurde nach 32 Dienstjahren 2024 außer Dienst gestellt. Disloziert in der Fachgruppe Brückenbau war er dort aber auch im gesamten Ortsverband für Material- und Schüttguttransporte unerlässlich. Die Seilwinde mit einer Zugkraft von fünf Tonnen wurde beim Brückenbau genutzt, um die Brücke ans gegenüberliegende Ufer zu ziehen. Darüber hinaus fand sie auch bei anderen Arbeiten vielseitige Verwendung.



AUSSTATTUNG

Erweiterung Übungsgelänge - Neues Übungsgleis erweitert Ausbildungsoptionen des THW Freising

Das Übungsgelände des THW Freising wird von den ehrenamtlichen Einsatzkräften immer wieder überarbeitet, um die Übungsmöglichkeiten jeweils den sich stetig verändernden Einsatzszenarien anzupassen. Ein zentrales Element des aktuellen Upgrades konnte fertig gestellt werden: Ein 24 m langes, den Bauvorschriften der Deutschen Bahn entsprechendes, Bahngleis.

Diese neue Station, die unter Federführung von Andreas Binner, Gruppenführer der Bergungsgruppe errichtet wurde, bietet nun umfangreiche Übungsmöglichkeiten.

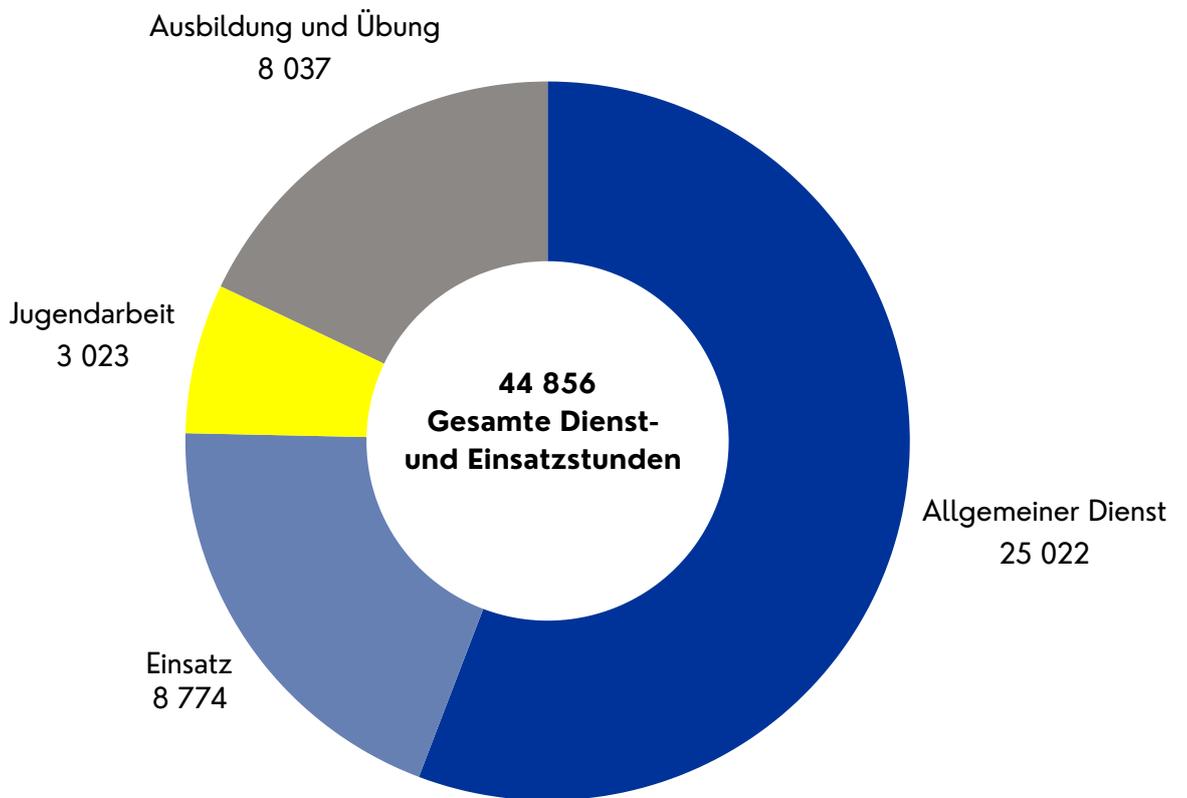


Digitale Meldeempfänger

Im Jahr 2024 konnte das THW Freising auf die digitale Alarmierung umsteigen. Der Motorola Advisor TPG2200 TETRA-Pager bietet den Vorteil, dass bei einer Alarmierung durch die Leitstelle alle Meldeempfänger von allen alarmierten Einheiten gleichzeitig auslösen. Früher funktionierte die analoge Alarmierung über 5-Ton-Folgen, die je nach Einheit unterschiedlich waren und aneinandergereiht wurden.

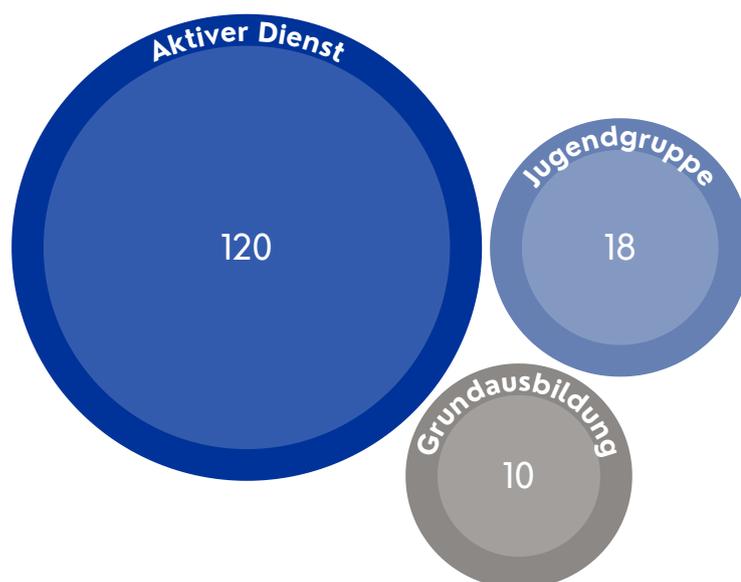
Somit kann die digitale Alarmierung sogar einige Minuten schneller sein als die analoge Alarmierung. Aktuell wird noch sowohl digital als auch analog alarmiert, wobei die analoge Alarmierung aufgrund von Sicherheitslücken in den nächsten Jahren abgeschafft werden soll.

ZAHLEN UND FAKTEN



Anzahl der aktiven Ehrenamtlichen

Als aktiv gilt man bei uns mit **mehr als 100 Stunden** im Jahr.



AUFBAU DES OV FREISING

Gründung
14.02.1953

Das THW Freising stellt einen Technischen Zug bestehend aus dem Zugtrupp, der Bergungsgruppe und der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung. Zusätzlich sind die Fachgruppen Brückenbau, Wasserschaden/Pumpen (Typ B) und der Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme in Freising disloziert.

Die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags erfolgt immer im Zusammenspiel der taktischen (Teil-)Einheiten innerhalb des „modularen Systems des THW“. Das modulare System des THW gewährleistet hierbei die erforderliche Flexibilität, große Schadenslagen auch über Ländergrenzen hinweg in einheitlichen Strukturen und Verfahrensweisen zu bewältigen. Die Einsätze der Vergangenheit haben aber auch immer wieder gezeigt, dass nur ein angepasster Umgang mit den vordefinierten und berechenbaren Strukturen unter Berücksichtigung der jeweils örtlich anzutreffenden unterschiedlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten ein Optimum an Einsatzfähigkeit für das THW ermöglicht.

Auf Grundlage dieser individualisierten Umsetzungsplanung hat der Ortsverband Freising die Fachbereiche Atemschutz/CBRN, Boote/Wassergefahren, DEKON-G, Hochwasserschutz, KRITIS-Notstrom, Räumen, Technische Hilfe auf Verkehrswegen (THV), Transportlogistik/Kranen, Unterstützungsgruppe Führung und Warnen der Bevölkerung als zusätzliche Einsatzoptionen definiert.

ORTSVERBAND FREISING

- Ortsbeauftragter
 - stlv. Ortsbeauftragter
 - OV-Stab
 - Zugführer
 - Technischer Zug
 - Fachbereiche
 - Baufachberater
 - Technischer Berater Ölschaden
 - Technischer Berater Hochwasserschutz und Deichverteidigung
 - Alters- und Ehrengruppe

OV-STAB

- Ausbildungsbeauftragter
 - Grundausbildungsgruppe
- Schirrmeister
- Ortsjugendbeauftragter
 - Jugendgruppe
- Küchenteam
- Verwaltungsbeauftragter
- Mediateam

AUFBAU DES OV FREISING

TECHNISCHER ZUG

- Zugtrupp
- Bergungsgruppe
- Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung
- Fachgruppe Brückenbau
- Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen (Typ B)
- Trupp Unbemannte Luftfahrtsysteme

FACHBEREICHE

- Atemschutz und CBRN
- Boote und Wassergefahren
- DEKON-G
- KRITIS Notstrom
- Hochwasserschutz
- Räumen
- Technische Hilfe auf Verkehrswegen (THV)
- Transportlogistik und Kranen
- Unterstützungsgruppe Führung
- Warnen der Bevölkerung



JUGENDGRUPPE



Spielend helfen lernen – dieses Motto beschreibt mit drei kurzen Worten die Ziele der THW-Jugend Freising. In unserer Jugendgruppe vermitteln wir Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren Wissen auf spielerische Weise. Dabei lernen die Jugendlichen mit Technik und Sachverstand anderen zu helfen und werden an die humanitäre Hilfe am Nächsten herangeführt. Bundesweit sind rund 15.000 Jugendliche in der THW-Jugend aktiv. Die Freisinger Junghelfer und Junghelferinnen werden von einem ausgebildeten Jugendbetreuer geführt. Die Ausbildungs- und Dienstveranstaltungen werden zusätzlich von erfahrenen Führungskräften und Helfern des Ortsverbandes personell und materiell unterstützt.

HELFEVEREINIGUNG e.V.

Ortsvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks (THW) Freising e. V.
(THW-Helfervereinigung e. V.)



1. Vorsitzender: Manfred Kürzinger
Stellvertretender Vorsitzender: Michael Wüst
Schatzmeisterin: Sabine Wigger
Schriftführerin: Jane Peter

Der Helferverein bedankt sich herzlich für jede Spende.

Spendenkonto des THW-Helferverein e.V.:

IBAN: DE46 7003 1000 0000 0168 40

BIC: BHLSDEMIXX (Bankhaus Sperrer)

Empfänger: THW-Helferverein e.V.

Oder direkt in der Banking-App über den QR-Code





IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Freising
Rudolf-Diesel-Straße 5
85356 Freising

Telefon: 08161-7488

Fax: 08161-41485

E-Mail: ov-freising@thw.de

Redaktion:

Mediateam

Layout:

Jonas Podlinski

Bilder:

Fotoarchiv Ortsverband Freising



**Bundesbehörde aus Überzeugung
Bayern aus Leidenschaft
Freisinger im Herzen**